

Rashid Mamliev, Absolvent der Universität Hohenheim, Fach Agribusiness (M. Sc.)

Im Jahr 2008 habe ich einen Diplomabschluss an der landwirtschaftlichen Akademie für Pensa in der ökonomischen Fachrichtung „Finanzen und Kredit“ gemacht. Im Sommer 2008 habe ich ein Stipendium für das Auslandsstudium im Europa im Rahmen des studentischen Austauschprogramms „Erasmus Mundus“ im Projekt IAMONET-RU gewonnen. Im Oktober 2008 ich habe Masterstudium in der Fachrichtung Agribusiness an der Universität Hohenheim in Stuttgart begonnen. Unter den anderen Hauptmodulen habe folgende gelernt: Management in den landwirtschaftlichen Betrieben, Ökonomik der Agrarwirtschaft, Qualitätsmanagement u.a. Mit großem Interesse habe ich auch wirtschaftswissenschaftliche Module besucht: Internationales Marketing, Controlling, Dienstleistungsmarketing. Fach Agribusiness vereinigt in sich Wissen aus den zwei Bereichen: Ökonomie und Agrarwirtschaft. Außerdem des Hauptstudiums ich habe gerne auch Deutsch und Englisch im Sprachenzentrum der Universität gelernt. Im Laufe des 4. Semesters wurde von mir Master-Thesis zum Thema „Finanzierungsmöglichkeiten für Agrartechnik in Russland“ erstellt. Am Ende des Septembers 2010 wurde Abschlussarbeit erfolgreich verteidigt.

Ich habe nach dem Studium fest entschieden, nach Russland zurückzukehren. Arbeitssuche begann schon am Anfang des August und dauerte insgesamt 2 Monate. Mir ist angefallen, dass Schlüsselkriterium bei der Bewerberauswahl von den russischen Arbeitgebern die Berufserfahrung ist. Gute Noten, europäische Ausbildung, Fremdsprachenkenntnisse sind natürlich Vorteile bei dem Jobsuche, aber keine entscheidende Faktoren. In der Landtechnik-Ausstellung „Agrosalon-2010“ in Moskau habe ich Vertretern von der österreichische Firma Pöttinger kennengelernt. Sie haben mir über ihre Firma und die Pläne der Markterschließung in Russland erzählt. Seit dem 1. November 2010 ich bin als Ersatzteilmanager in der russischen Niederlassung von Pöttinger beruflich tätig. Dieses Austauschprogramm „Erasmus Mundus“ ermöglichte mir eine Hochschulbildung im Europa und eine Karriere in einem internationalen Unternehmen.